15.4.2014 - KNA

"Wir sind Kirche": Mit Johannes Paul II. auch kritisch umgehen

München (KNA) Die "Wir sind Kirche"-Bewegung hat trotz der Heiligsprechung von Johannes Paul II. (1920-2005) zu einer kritischen Auseinandersetzung mit seiner Person aufgerufen. Ohne Zweifel habe dieser Papst in seinem langen Pontifikat vieles getan, das hohe Achtung verdiene, heißt es in einer zusammen mit Organisationen aus Österreich und der Schweiz am Dienstag veröffentlichten Erklärung von "Wir sind Kirche". Die Tragik von Johannes Paul II. liege jedoch in der "großen Diskrepanz" zwischen seinem Einsatz für Reformen und für Dialog in der Welt und dem unter seiner Verantwortung vollzogenen "innerkirchlichen Rückfall in zentralistische und autoritative Strukturen".

Zuletzt geändert am 15.04.2014